



ET

60 JAHRE
TISCHTENNIS IN
KARLSFELD
1963 – 2023

„Ein Rückblick“ mit Durchblick

1963

Gleiches Interesse - nämlich das Tischtennis spielen - verbindet einige junge Karlsfelder. Mehrmals treffen sie sich mit dem Ziel, sich für diesen Sport zusammenzutun, im „Café Imperial“. Am 6. Juni 1963 ist es geschafft. Das Tischtennis (TT)-Abteilung des TSV Eintracht Karlsfeld wird gegründet. Mitglieder der ersten Stunde sind Heinz Czerny, Ernst Engel, Martin Gerstner, Udo Kukula, Lekatsas Epiminondas und Josef Wegh. Erster Abteilungsleiter wird Heinz Czerny, sein Stellvertreter und zugleich Kassier Josef Wegh. Beide werden die Geschichte der Abteilung in den kommenden 10 Jahren bestimmen.

In die Saison 1963/64 startet das neue „TSV-Kind“ bereits mit einer Herrenmannschaft in der Kreisklasse. Das erste Punktspiel am 20. Oktober 1963 gegen Dachau-Ost geht mit 1:9 verloren. Im zweiten Spiel gegen Dachau 1865 heißt es schon 8:8; im dritten Spiel schließlich gegen Freimann gewinnt die Mannschaft (Engel/Gerstner/Wegh/Czerny/Lekatsas/Udo und Walter Kukula) mit sage und schreibe 9:0. Die Rückrunde lockt drei neue, ebenfalls ehrgeizige, junge Leute an (Willi Ascherl, Horst Boenisch, Heinz Resch).

1964

erscheinen die ersten Karlsfelder Namen als Turniersieger wie z.B. Czerny/Resch als Stadtmeister von Weißenbrunn in der C-Klasse. Bei den Oberbayer. Bezirksmeisterschaften in Fürstenfeldbruck belegt Resch den 1. Platz in der C-Klasse.

1965

stehen neue/alte Namen auf der Vereinsrangliste; Rupert Mayr, Klaus Walther und die Gebrüder Luska. Die neu gemeldete 2. Mannschaft schafft den Aufstieg in die Kreisliga. Eine Jugendmannschaft mit Baas, Seifert, Thiel und Zaberowski greift ins Geschehen ein.



1965 Tischtennis-Abteilungsleitung v.l. Oesler Gert, Günther Kurt, Wegh Josef, Mayer Ruppert, Heinz Cerny (Abtl.-Leiter)

1966

hat die Abteilung 21 Mitglieder, davon sechs Jugendliche. Neu dazu kommen Günter Esser, Steffen Philippi, Ernst Schwaak. Dachauer Stadtmeister im Doppel der B-Klasse werden Mayr/Wegh.

1967

gibt es Nachwuchssorgen in der Tischtennis-Abteilung. Die Jugendmannschaft muss abgemeldet werden; die Herren spielen nur mit einer Mannschaft um Punkte.

1968

können wieder zwei Herrenmannschaften zur Punktrunde gemeldet werden:

1.Mannschaft mit Luska/Mayr/Brinckwirth/Wegh/Walther/Philippi 2.Mannschaft mit Czerny/Pschill/Schwaak/Ball/Kukula und Schachtner. Rupert Lau schließt sich der Tischtennis-Abteilung an. Am 1. Mai ist Metelens zweite Mannschaft zum Gegenbesuch in Karlsfeld.

1969

vermeldet die TT-Abteilung: „Kuriositäten im Bezirkspokal“. Beim Sieg über Dachau-Ost müssen nach einem 8:8 Unentschieden und 18:18 die Bälle ausgezählt werden. Ergebnis zu Gunsten Karlsfeld! Im Endspiel dieses Bezirkspokals wäre wieder ein Computer vonnöten gewesen. Nach 8:8 in den Punkten und 20:20 in den Sätzen müssen erneut die Bälle den Ausschlag geben - Sieg für Karlsfeld mit 737:729 Bällen!

1970

Am 2. April vermerkt die Presse in ihrer Rubrik „Tisch- tennis-Sport“ - TSV Eintracht Karlsfeld schlägt den TSV Schleißheim und übernimmt in der 1. Kreisliga die Tabellenspitze. Am 4. Mai steht zu lesen: Eintracht Karlsfeld kurz vor dem Ziel und 14 Tage später ist es amtlich: Nach einem 9:0 Sieg gegen Feldmochings zweite Vertretung ist der Aufstieg in die 3. Bezirksliga geschafft! Seit diesem Jahr wird in der Halle an der Krenmoosstraße gespielt. Nach dem „Aufstiegsmatch“ trifft sich alles im neu erbauten Sportheim, zu dessen Bau auch fleißige Tischtennispieler zahlreiche Arbeitseinsätze beisteuern (Heinz Czerny über 250 Stunden).

1971

spielt die 1. Herren wieder in der Kreisliga. Die „Höhenluft“ konnte noch nicht verkraftet werden. Unter Hans Schachtners Leitung spielt wieder eine Jugendmannschaft. Zum 3. Mal in Folge wird Rupert Mayr Dachauer Stadtmeister in der B-Klasse. Beim Siedler- und Seefest-Hobby-Turnier finden sich in der Prominentenklasse wichtige Leute ein: Bürgermeister Bruno Danzer, Pfarrer Mühlhauser, Gemeinderat Strobl, Siedlerbundchef Klein und auch Conny Freundorfer.

1972

wechselt die Führungsspitze der Tischtennis-Abteilung.

1973

steht Sepp Wegh der Abteilung vor; Stellvertreter ist Heinz Czerny. Zur Einweihung der Großturnhalle präsentiert sich TT publikumswirksam in einer Sportschau. Franz Knott, Franz Pscherer, H. J. Tank erscheinen als neue Namen auf der Rangliste.

1974

wird Peter Lindner neuer Jugendleiter. Die 1. Herrenmannschaft belebt nach Erreichen des 2. Platzes in der Kreisliga in der nächsten Saison die 3. Bezirksliga. Dachau-Ost feiert sein 25. Jubiläum. Der Tischtennis- Kreis Dachau-München-Nord wird gegründet. Stellvertreter des 1. Kreisvorsitzenden Anton Späth wird der Karlsfelder Sepp Wegh.

1975

kämpft eine dritte Herrenmannschaft neben der zusätzlich gemeldeten 1. Schülermannschaft um Punkte. Horst Heinrich finden wir als „Neuen“ auf der Rangliste. 36 Erwachsene, 7 Jugendliche und 23 Schüler sind jetzt Mitglieder der Abteilung.

Bürgermeister Danzer gewinnt zum dritten Mal in Folge den Prominenten-Pokal beim Sieder- und Seefest- Turnier.

1976

spielt eine 4. Herrenmannschaft in der 3. Kreisliga mit. Die Jugendvertretung greift erstmals in der Bezirksliga ein. Drei Schülermannschaften zeigen in dieser Saison, was sie beim „Peter“ gelernt haben. Thomas Salbert wechselt von Dachau nach Karlsfeld und gewinnt erst Mals den von Fußballstar Gerd Müller gestifteten Vereinspokal.

1977

traut sich die Abteilung an höhere Aufgaben. Am 12./13.2. finden die Bayerischen Jugendmeisterschaften in Karlsfeld statt. 76 Jugendliche aus ganz Bayern suchen zwei Tage lang ihre Meister. Die Jugendkapelle unter Leitung von Manfred Becker und der Fanfarenzug aus Nandlstadt umrahmen diese Großveranstaltung. Nach Abschluss der Schüler-Kreis-Meisterschaften vermerkt die Presse: „Viele Tischtennismeister kommen aus Karlsfeld. Der TSV schnitt erstaunlich gut ab!“



1978

startet zum ersten Mal eine Damenmannschaft: Elke Czerny, Inge Langheinrich, Margit Stadler, Wimmer- Wiesböck sind die Akteurinnen. Vier Herrenmannschaften, zwei Jugendvertretungen und drei Schülerteams stehen im Punktspielbetrieb. Nach Saisonschluss gelingt der 1. Herrenmannschaft (Heinrich/Ball/Salbert/ Mayr/Czerny/Kurth/Knott) der Aufstieg in die 2. Bezirksliga.

1979

Von insgesamt 90 Mitgliedern der Abteilung sind 78 aktive Spieler; mehr als die Hälfte davon Jugendliche. Eine 2. Damenmannschaft und eine 5. Herrenmannschaft greifen ins Geschehen mit ein. Thomas Salbert landet bei den Vereinsmeisterschaften einen „Hatrick“, Einzel, Doppel und Mixed gehen an ihn. Die 1. Damenmannschaft steigt in die 2. Bezirksliga auf, die 1. Herren steigen in die 3. Bezirksliga ab. Roland Schreiner erreicht in der AK III bei den Dachauer Stadtmeisterschaften Platz 1.

1980

spielt erstmals eine Mädchenmannschaft mit um Punkte. Auf Karlsfelds Rangliste erscheinen Mönnikes und Rippe. Der amtierende deutsche Meister im Einzel und

Mixed, Ralf Wosik, spielt zusammen mit der DAB-Mannschaft aus Dortmund gegen Karlsfelds Auswahl. Ein Gegenbesuch in Dortmund findet zur Oktoberfestzeit statt. Ein „Familien-Cup“, an dem acht Familien teilnehmen, findet in der Krenmoosstraße Riesenanklang.



1980-TT Jugend

1981

am 2. Mai treffen sich Bayerns Senioren in Karlsfeld. Das bedeutet für die Abteilung die zweite Herausforderung nach den 1977 stattgefundenen Bayr. Jugendmeisterschaften. Die 130 Senioren/innen nehmen angenehme Erinnerungen an Karlsfeld mit nach Hause. Die Organisation klappt bestens, wie Präsident Gruber vom Bayr. TT-Verband und Geschäftsführer Winter, sowie der Bayer. Seniorenwart Klein versichern. Auch Karlsfelds Jugend trumpft auf: 6 Zweitplatzierte und eine Meisterin auf Kreisebene, 7 Vize- und 3 Meistertitel bei den Dachauer Stadtmeisterschaften. Carsten Mathias, späterer Bundesligaspieler und ab 1997 Präsident des Bayr. Tischtennis-Verbandes gewinnt das Siedler- und Seefestturnier.

1982

tritt eine „Erfolgsmannschaft“ ab. Sepp Wegh und Peter Lindner scheiden aus der Abteilungsspitze aus. Fritz Pohl wird neuer Abteilungsleiter. Die 1. Damenmannschaft steigt in die 1. Bezirks-, bzw. Oberbayernliga auf; 1. Jugend wird 5. bei den Bayr. Pokalmeisterschaften, 2. Jugend wird 2. in Oberbayern-West. Walter Grabner trainiert Jugend und Schüler.

1983

zeigt sich der Erfolg. Das Jahr der Jugend! - Roland Schreiner, Robert Zinner, Dieter Schaffer, Thomas Lehretz und Ersatz Norbert Pohl werden in Folge Oberbayern Bezirksmeister, Endrundenteilnehmer auf der „Bayerischen“ und letztlich nach Siegen über Rehau und Mantel sogar Bayerischer Jugend-Mannschaftsmeister. Größter Erfolg in der 20-jährigen Geschichte der Abteilung bisher. Empfang durch die Gemeinde und Ehrung auf der Grillfete bei „Schreiners“ belohnen die Erfolge. Im Bürgerhaus Karlsfeld findet der Kreistag des TT-Kreises Dachau-München-Nord statt.

1984

schafft die erfolgreiche Jugendmannschaft bei den Bayr. Pokalmeisterschaften einen hervorragenden 2. Platz. Die Jugendspieler Schaffer und Schreiner werden mit Jugendfreigabe in die 1. Herrenmannschaft integriert, wo Walter Grabner als Spielertrainer mitwirkt. Franz Knott löst Fritz Pohl als Abteilungsleiter ab.



1984-Bayerischer Meister

1985

1. Herrenmannschaft um Walter Grabner steigt in die

2. Bezirksliga auf. Dreitacher Vereinsmeister wird Roland Schreiner. Die Endrunde des TOP-14-Turniers findet in Karlsfeld statt, die Siegerehrung im Rahmen des Siedler- und Seefesten im Festzelt. Maria Meier und Roland Schreiner werden Vereinsmeister.

1986

Für ihren Aufstieg in die nächsthöheren Klassen werden die 3. und 5. Herrenmannschaft bei der Grillfeier geehrt. Schwache Resonanz findet ein Senioren-Turnier am 1. Mai wie auch der Maitanz schlecht besucht ist.

„Personalmangel“ bedingt die Rücknahme der gemeldeten Schülermannschaft. Roland Schreiner wandert nach Milbertshofen ab.



1985-5_Herrenmannschaft

1987

Kuriosum in der 1. Kreisliga. Karlsfelds 2. und 3. Herrenmannschaft stehen sich im direkten Punktvergleich gegenüber. Am 1. Mai statten unsere Illinger Freunde einen Gegenbesuch in Karlsfeld ab. Zum ersten Mal findet die abteilungsinterne Grillfeier an der Ruderregatta statt.



Im Landkreis Fußball-Hallen-Turnier der Tischtennis-Abteilungsgewinnen die „Tischtennisler“ unter Coach Peter Lindner den Pokal zum dritten Mal in Folge.

1988

25-jähriges Jubiläum der Abteilung. Großer Festabend im Bürgerhaus mit Abordnungen befreundeter Nachbarvereine und aus Illingen. Ehrung der Gründungsmitglieder. Allgemeiner Spielermangel bedingt, dass nur eine Mädchen-, eine Buben-, sowie die 1. Damenmannschaft starten. Weiter im Einsatz sind 5 Herrenteams. Nach Saisonende steigt die 1. Herrenmannschaft in die 1. Bezirks-, die 3. Herrenmannschaft in die 2. Kreisliga ab. Der in Karlsfeld wohnende neunmalige deutsche Meister Conny Freundorfer stirbt bei einem Auto/ Radunfall.



1989

Die 1. Herrenmannschaft steigt wieder in die 1. Kreisliga ab. Günter Meyer verlässt Karlsfeld. Zum 40-jährigen Jubiläum des Gesamtvereins präsentiert sich die Abteilung TT bei Freibier und köstlicher Suppe aus einer Gulaschkanone. Erstmals treten Karlsfelds Aktive in einheitlichen Trikots und Trainingsanzügen auf.



1989-Vereinsmeister-20 Teilnehmer.



1989-Vereinsmeister-Robert_Zinner

1990

Die Hobbygruppe findet freitags feste Zeiten in der neuen TSV-Halle. Sieger im Eckart-Pokal auf Kreisebene wird die Vertretung Karlsfeld mit Gamsreiter/Schaffer/ Zinner. Zwei Jugendmannschaften befinden sich im Spielbetrieb. Sami Hlava taucht erstmals auf der Jugend-Rangliste auf.

1991

Die 1. Herrenmannschaft steigt wieder in die 3. Bezirksliga auf. Lothar Richthammer verstärkt die Mannschaft. Im Endspiel um den Eckart-Pokal auf Kreis- Ebene können Gamsreiter/Schaffer/ Zinner den Erfolg nicht wiederholen. Freimann gewinnt im Entscheidungsspiel im 3. Satz mit 21:19! Auch die Jugendmannschaft mit Sami Hlava steigt eine Klasse höher auf. Die 2. Jugendmannschaft muss wegen Spielermangel nach der Vorrunde zurückgezogen werden.

1991 Feier im Sportheim: Eckart-Pokal-Sieger (1990) und Jugend-Aufstieg (1991)



1992

wechselt Harald Graßl zu Karlsfeld. Sami Hlava spielt- bereits als „Erst Mann“ in der 1. Herrenmannschaft. Die 5. Vertretung steigt in die 3. Kreisliga auf. Die Abteilung erwirbt einen Gasgrill, um die Grillfeiern einfacher zu gestalten.

1993

werden verbandsseitig die Spielerpässe abgeschafft; eine Spielberechtigungsliste ersetzt dieselben. Robert Zinner absolviert seinen ÜL-Schein. Sami Hlava wird nach verschiedenen Turniererfolgen in die B-Klasse auf- gestuft. Damen gewinnen bei TOP 14 den Sparkassen- Cup. Das Kreis-Seniorenturnier für 2-er Mannschaften findet in Karlsfeld statt.

1994

ist die Abteilungsleitung komplett 10 Jahre im Amt. Günter Langheinrich scheidet daher aus; als Stellvertreter des weiterhin amtierenden 1. Vorsitzenden Franz Knott werden Karl-Heinz Kittel und Franz Pscherer gewählt. Die 3. Mannschaft wird Meister der 2. Kreisliga und steigt in die 1. Kreisliga auf.

Im November stirbt Ralf Hölig (Denny) bei einem Autounfall. Rupert Mayr wird für 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Zwei Herrenmannschaften (2. und 3.) stehen sich in der 1. Kreisliga gegenüber. Franz Knott wird mit Erika Danek (Freimann) erneut Oberbayern Meister im Mixed.

1995

Die 1. Damenmannschaft (Preikszas, Schreiner, Meyer, Stadler-Dämpfert, Langheinrich) erkämpft den Aufstieg in die Landesliga Süd-West, es ist der größte Erfolg für die TT-Abteilung.

Sami Hlava gewinnt das Dachauer Winterturnier der B-Klasse und wird in die A-Klasse aufgestuft. 2. Herren belegen Platz 2 in der 1. Kreisliga und gewinnen mit Schwaak/Zeller/Knott den Eckart-Pokal auf Kreisebene. Hlava und Graßl werden von Erdweg abgeworben; Dezimierung der 1. Herrenmannschaft! TOP 14 wird erneut von den Karlsfelder Damen gewonnen. Für die Rückrunde konnte Ines Münch als Verstärkung des Damen-Kleeblattes gewonnen werden.

1996

Nach 3-jähriger „Abstinenz“ erscheint wieder eine Schülermannschaft in der „Mini-Liga“. Das 2er Mannschafts-Seniorenturnier gewinnen ausnahmslos Karlsfelder. 4. Herren müssen in die 3. Kreisliga zurück.

1. Damen- und 1. Herrenmannschaft beenden

die Saison auf Mittelplätzen. Einheitliche Trikots sorgen für das neue Outfit der Aktiven. Der Nikolaus nimmt die Abteilung in Reimen ins Gebet. Markus Dennerlein macht seinen ÜL-Schein.



1995 Aufstieg der Damen in die Landesliga Süd-West

1997

Nach Weggang von M. Dennerlein (ebenfalls nach Erdweg) ist die 1. Herrenmannschaft ausgeblutet und steigt in die 1. Kreisliga ab. Kuriosum: Drei Karlsfelder Herrenteams kämpfen in der 1. Kreisliga um die Plätze. Externer Übungsleiter Henning Brandes wird verpflichtet. Günter Meyer findet wieder nach Karlsfeld zurück.



1997-Best-Doppel

1998

Nach verlustpunktfreier Vorrunde erringt die 1. Herrenmannschaft den Aufstieg in die 3. Bezirksliga, die 2. Vertretung wird fünfter, allerdings muss die 3. Mannschaft den Weg in die 2. Kreisliga antreten. Die Damen werden punktgleich mit Immunster vierter der Landesliga. Bei den Neuwahlen der Abteilungsleitung wird ein Trio Nachfolger von Franz Knott, der nicht mehr kandidiert. Trio: Ines Münch, Günter Meyer, Franz Pscherer.

1999

Josef Wegh, Mitgründer der Tischtennis-Abteilung, verstirbt im Alter von nur 54 Jahren.

2000

Abteilung legt Überlegungen für den Umbau der Duschen und Umkleiden bei der Gemeinde vor. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sollen sich getrennt duschen und umkleiden können.

2001

Der Umbau wird aufgrund finanzieller Engpässe zurückgestellt.

Umbruch im Tischtennisport: Der Tischtennisball wird größer. Er wächst von 38 mm Durchmesser auf ganze 40 mm an und zwingt alle Spieler zur Umstellung der Technik. Zusätzlich werden die Sätze verkürzt, um den Tischtennisport attraktiver und spannender

zu machen. Bei 11 Punkten ist nun Schluss, die Aufschläge wechseln nach 2 Punkten (früher 5 Punkte).

Christina Preikszas, Ines Münch und Margit Stadler-Dämpfert qualifizieren sich für die Bayerischen Pokalmeisterschaften in Markt-leuthen in der Oberpfalz und erkämpfen den 3. Platz.

Lidija Zeciri qualifiziert sich für die Bayerischen Mini-Meisterschaften und scheitert in der Vorrunde an der späteren deutschen Vizemeisterin. Experiment misslingt: 4 höherklassige Spieler wechseln zu den Karlsfelder Herren, um mit Karlsfeld den Durchmarsch in die Landesliga in Angriff zu nehmen. Das Quartett gab nur ein kurzes Gastspiel und verlässt den Verein bereits wieder nach der Vorrunde. Dies tut dem Zusammenhalt keinen Abbruch, vielmehr bauen gleich 4 Herrenmannschaften auf den Vorrundenergebnisse auf und holen die Meisterschaft: 1. Herrenmannschaft Aufstieg in die 2. Bezirksliga, 3. Herrenmannschaft in die 1. Kreisliga, 4. und 5. Herrenmannschaften in die 2. und 3. Kreisliga.



2001-Landesliga-Aufstieg

2002

Starker Nachwuchs vertritt die Farben des TSV: Lidija Zeciri, Carolin Biberger, Astrid Mayer, Manuela Mohr und Felix Rascher qualifizieren sich für Turniere auf Bezirksebene. Mädchen spielen in der Bezirksliga. Es wird eine 2. Damenmannschaft ins Leben gerufen, die ehemaligen Landesligaspielerinnen Ines Sängler und Maria Meyer sowie Anja Prause (Schüttoff), die Bayerische Meisterin der C-Klasse, machen im ersten Jahr den Aufstieg perfekt. Rosi Hochmuth greift noch einmal zum Schläger und zeigt den Jüngeren was ein „alter Hase“ so alles noch draufhat.

Die erste Jungenmannschaft spielt in der 2. Bezirksliga; Shahab Tayrani, Benjamin Obesser, Martin Gattinger, Marcel Buemi und Felix Rascher sind dort auf Punktejagd.

2003

Inzwischen wird eine weitere Damenmannschaft gemeldet, so dass nun drei Damenmannschaften im Spielbetrieb um Punkte kämpfen. Bei den Herren gibt es fünf Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen, die kämpfen in der 3. Bezirksliga und in den Kreisligen um Punkte. Sängler qualifiziert sich in der Herren D-Klasse für die Bayerischen Meisterschaften und gelangt bis ins Achtelfinale; dort scheidet er gegen den späteren Bayerischen Meister aus. Der langjährige Jugendtrainer; Henning Brandes, hört auf. Karlsfeld verpflichtet den international bekannten Trainer, Boris Turina („Turko“). Inzwischen sind zwei Jungen und zwei Mädchenmannschaften im Punktspieleinsatz. Manuela Mohr, Isabelle Bammert, Michaela Krebs und Verena Böswald qualifizieren sich für die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften. Sie erkämpfen sich den 2. Platz bei der „Südbayerischen“ und belegen bei der Bayerischen den 4. Platz.

Die erste Mädchenmannschaft belegt den 1. Platz in der Bezirksliga und qualifiziert sich somit für das Aufstiegsturnier zur Bayernliga, der höchsten Liga Bayerns im Jugendbereich.

2004

Die 1. Mädchenmannschaft schafft in einem dramatischen Aufstiegsturnier die Startberechtigung für die Bayernliga, kann sich in der Saison 2004/2005 aber nicht in der Liga halten und muss wieder absteigen. Schülerinnen und Jugendliche qualifizieren sich immer wieder für weiterführende Turniere und vertreten die Farben des TSV über die Bezirksebene hinaus.

2005

Die 1. Jungenmannschaft erreicht den 2. Platz in der 1. Kreisliga: Sebastian Pohl, Andi Renauer und Rami Daknama verlieren fast kein Einzel. Die 1. Damenmannschaft steigt wieder in die Landesliga auf. Der Hüttenausflug mit den Kindern und Jugendlichen einschließlich Schnitzeljagd war ein voller Erfolg.

2006

Im Sommer 2006 wird der lang ersehnte Umbau der Duschen und Umkleiden in der Turnhalle der Grundschule von der Gemeinde Karlsfeld in Angriff genommen. Die Umbauarbeiten beeinträchtigen zwar die Saisonvorbereitung, das tut aber der Freude über den Umbau keinen Abbruch. Die Herren müssen sich erheblich umstellen, da sie nun statt einer geräumigen Umkleide mit viel weniger Platz auskommen müssen. Inzwischen haben sie sich (hoffentlich) daran gewöhnt. 1. und 2. Damenmannschaft steigen aus Landes- und Bezirksliga ab.

2007

Die Jugend ist sowohl auf den Einzelturnieren als auch bei Pokal- und Mannschaftsmeisterschaften erfolgreich: Es geht eine 6. Herrenmannschaft an den Start und schafft – wie auch die 5. Herrenmannschaft den Aufstieg in die 3. Kreisliga.

2008

Die 2. Damenmannschaft schafft den Wiederaufstieg in die 1. Bezirksliga, die 3. Herrenmannschaft kann sich in der 2. Kreisliga nicht halten. Die 1. Mädchenmannschaft schafft den Aufstieg in die Bayernliga und belegt nach der Vorrunde den 7. Platz. Die 1. Herrenmannschaft spielt seit Jahren in der 3. Bezirksliga mit. Die 2. Herrenmannschaft ist das Sorgenkind. Jahrelang spielte sie in der 1. Kreisliga vorne mit, seit 3 Jahren aber kämpft sie gegen den Abstieg. Dritte bis sechste Herrenmannschaft spielen nun in der 3. Kreisliga, wobei die 3. Herrenmannschaft den sofortigen Wiederaufstieg anpeilt, bei der 4. Herrenmannschaft ist der Aufstieg noch nicht verspielt, 5. und 6. Herrenmannschaft müssen sich noch vor dem Abstieg in der Rückrunde retten. Die 1. Jugendmannschaft ist in der 1. Kreisliga Herbstmeister, die 2. Jungenmannschaft spielt in der 2. Kreisliga im vorderen Feld gut mit, dem steht die 2. Mädchenmannschaft, die ihre Spitzenspielerin heuer an die Bayernligamannschaft abgeben musste, in nichts nach.

Stefi Pohl hat bei den Bayerischen Meisterschaften der Schülerinnen B die Vorrunde als Gruppenzweite abgeschlossen und gehört nun zu den besten 12 Spielerinnen Bayerns. Mit ihrer Partnerin aus Schwabhausen gehört sie im Doppel zu den 8 besten Paarungen in Bayern.

2009

In die neue Saison geht die Abteilung erstmals mit 4 Damenmannschaften und 6 Jugendmannschaften. Davon gibt es 2 Mädchenmannschaften und da wiederum spielt die 1. Mannschaft in der höchsten Jugendliga, der Bayernliga. Ein kleiner Wermutstropfen: Die 6. Herrenmannschaft musste abgemeldet werden.

2010

Günter Gamsreiter, der maßgeblich am Aufbau des Kinder- und Jugendbereichs mitgewirkt hat, gibt sein Amt als Jugendleiter auf. Unter Gamsi`s Leitung haben mehr als 200 Kinder das Tischtennispielen erlernt.

Die Abteilung richtet gemeinsam mit dem TSV Schwabhausen die Bayerischen Meisterschaften der Schüler und Jugend aus. Eine einmalige Chance, Bayerns Spitze hautnah zu erleben.

Die Mädchen-Bayernliga-Mannschaft bekommt Verstärkung aus Milbertshofen. Manuela Mohr wird bayerische Meisterin in der C-Klasse der Damen.

2011

Das Aushängeschild der Abteilung, die Mädchen-Bayernliga-Mannschaft, ist in der höchsten Jugendliga Zweiter.

Bei den anderen Mannschaften ist der „Wurm“ drin. Es gibt nur noch zwei Damenmannschaften und einige Herrenmannschaften kämpfen um das Verbleiben in den jeweiligen Ligen.

Das diesjährige Sommerfest fand, wie gewohnt, bei den Sängers statt, aber in etwas größerem Rahmen.

2012

Die Mädchenmannschaft spielt in der Bayernliga ganz oben mit. Die Jungenmannschaftensammeln erst noch Erfahrung in den Kreisligen. Bei den Herrenmannschaften spielen die Erste um die Meisterschaft in der 1. Kreisliga und damit um den Aufstieg, während die dritte Mannschaft gegen den Abstieg kämpft.

Als „Zuckerl“ fährt die Mädchenmannschaft Ende August für eine Woche ins Trainingslager auf Helgoland. Für Gewächse aus dem Münchner Umland eine ganz neue Erfahrung.

2013

Die Tischtennis-Abteilung wird am 8. Juni 50 Jahre alt. 🎊

Bei den bayerischen Einzelmeisterschaften sind in den verschiedenen Spiel- und Altersklassen Hoshiar Jafari, Gerhard Witt und Franz Knott jeweils mit dritten Plätzen erfolgreich. Franz Knott hat sich damit für die bayerischen Seniorenmeisterschaften qualifiziert. 🎊

Anlässlich des 50. Geburtstags hat der deutsche Tischtennisbund die deutschen Jugendmeisterschaften nach Karlsfeld vergeben. Zusammen mit dem TSV Schwabhausen



wurde dieses Großturnier in der Sporthalle der Mittelschule am 20. und 21. April durchgeführt.

2014

Wechsel in der Abteilungsleitung: Nach 16 verdienstvollen und sehr engagierten Jahren zieht sich Ines Sängler aus der Abteilungsleitung zurück. Die neue Abteilungsleitung besteht aus Werner Thumm und den beiden Stellvertretern Holger Gröning und Michaela Pavelka. Daneben sind noch Franz Pscherer, der Kassenwart bleibt, Margit Stadler-Dämpfert als Schriftführerin und Manuela Mohr als Jugendleiterin zu nennen.

2015

Nach dem Wechsel in der Abteilungsleitung sind erst einmal organisatorische Weichen zu stellen. Auch bei den aktiven Spielern gibt es den einen oder anderen Abschied, so dass auch hier ein Wechsel zu verzeichnen ist. Die Saison verläuft ohne große Ausreißer nach oben oder unten.

2016

Die sehr junge Jugendmannschaft spielt erfolgreich in der ersten Kreisliga. Bei den Herren interessant sind die Erste, die in der 3. Bezirksliga gut mithält und die Fünfte, die mit einem relativ hohen Altersdurchschnitt den Aufstieg in die 3. Kreisliga geschafft hat. Die 1. Damenmannschaft spielt erfolgreich in der Oberbayernliga und die 2. Mannschaft kämpft in der Bezirksliga gegen den Abstieg.⚡

Beim Danny-Cup wie bei den Vereinsmeisterschaften gewinnt Winfried Hohmann. Manuela Mohr muss leider -da keine andere Dame teilnimmt- bei den Herren mitspielen.

⚡

2017

Der frühere Abteilungsleiter Franz Knott wird 80. Anlass seine sportlichen Erfolge und sein Engagement im Vereinsleben noch einmal Revue passieren zu lassen.⚡

Es gibt wieder zwei Jugendmannschaften, wobei die 1. Mannschaft mit Andy Lao, Falko Steinborn, Tim Stainer und Vincent Aumeier den Aufstieg in die 2. Bezirksliga Amper/Donau erkämpfen.⚡

Zur Vorbereitung in die neue Saison veranstaltet die Jugend ein großes Mannschaftsturnier mit Gästen von TSV Milbertshofen und TV Dillingen. Anschließend ging es zum Sommerfest der Abteilung.⚡

2018

Das Sommerturnier wird wegen des großen Anklangs im Vorjahr wiederholt. Die 1. Jugendmannschaft spielt jetzt in der Bezirksoberliga und muss sich dort gegen starke Gegner zur Wehr setzen.

2019

Das Karlsfelder Freundschaftsturnier findet in diesem Sommer zum dritten Mal statt. Und wie jedes Mal geht es danach zum Sommerfest, das in diesem Jahr bei der Familie Pscherer stattfindet. Die lockere Atmosphäre dort wird von Jung und Alt genossen.

2020

Fünf Herren-, zwei Damen-, und zwei Jugendmannschaften spielen in der Saison 20/21. Dass es eine herausfordernde Saison werden würde, stand schon vorher fest da drei Mannschaften in die jeweils höhere Liga aufgestiegen waren. Damen 1 spielt Verbandsliga, Jungen 1 Bezirksoberliga und Jungen 2 Bezirksklasse. Bei den Damen und Jungen 1 kommt es leider zu einem Wiederabstieg.

Danny-Cup-Sieger wird in diesem Jahr Florian Heiland; Vereinsmeister Winfried Hohmann.

☺

2021

Zu Beginn des Jahres betrauern wir den Tod von Achim Tank. Achim war fast 50 Jahre Mitglied und hat immer einen großen aktiven Beitrag für die Abteilung geleistet. Aufgrund der Corona-Einschränkungen war es uns nicht vergönnt von ihm Abschied zu nehmen.

Eine andere Art von Abschied konnten wir dann im Sommer feiern. Franz Knott hatte zusammen mit seiner Frau Inge entschieden, dass sie nach Nordhessen umziehen wollen. Franz war seit 1971 Abteilungsmitglied und von 1984 bis 1998 Abteilungsleiter. Wir bedankten uns für all sein Engagement in der Vergangenheit und freuten uns auch über die Tatsache, dass wir in einer Lücke all der Corona-Beschränkungen noch einmal gemeinsam mit ihm feiern durften.

In sportlicher Hinsicht war in diesem Corona-Jahr nicht viel zu vermelden, da die Rückrunde abgesagt wurde.

2022

Auch in diesem Jahr gibt es viele Restriktionen wegen Corona. Die Rückrunde 2021/22 wurde abgesagt. In der Abteilung werden alternative Veranstaltungen, wie interne Turniere -auch Gaudi-Turniere-, veranstaltet, um die Stimmung hochzuhalten.

Ein Effekt der ganzen internen Bemühungen: Die Abteilung hat während der ganzen Corona-Zeit keinen einzigen Austritt!

Im Herbst beginnt wieder der normale Spielbetrieb.

2023

Savio Lindorfer, ein Eigengewächs aus unserer Jugend, gewinnt in der Klasse C das Dachauer Winterturnier. So ganz nebenbei hat er dann im Herbst auch noch den Danny-Cup gewonnen.

Wir heißen unsere neuen Damen und Herren 2023 herzlich willkommen.



Andreas Backhaus



Manuela Kreutz



Tobias Rottmaier



Moritz Wiemer



Thomas Wichmann



Nikita Gofman



Florian Andres



Patrick Braun